

Epidemiologische Information für den Monat Januar 2021

(4 Meldewochen vom 04.01. – 31.01.2021)

Die ungewöhnlich niedrigen Infektionszahlen sind mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit eine Folge der zurzeit bestehenden Corona-Schutzmaßnahmen in der Bevölkerung und der verlagerten Aufmerksamkeit bezüglich der Laboruntersuchungen symptomatischer Personen.

Borreliose

Im Vergleich zum Vormonat Dezember konnte ein leichtes Ansteigen (29 %) der wöchentlichen Neuerkrankungsrate (0,43 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner) registriert werden. Im Vergleich mit dem 5-Jahresmittelwert (0,31 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner) lag diese rund 39 % darüber. Bei einer 59-jährigen Frau konnte eine Meningitis diagnostiziert werden. In allen anderen Fällen wurde symptomatisch ein Erythem angegeben.

Clostridioides difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Im Januar wurden 11 schwere Verläufe einer *Clostridioides difficile*-Infektion übermittelt. Ein 80 Jahre alter Mann verstarb an den Folgen der Infektion.

Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

Auf den Berichtsmonat Januar entfielen 38.858 Fälle, was einer wöchentlichen Inzidenz von 239 Infektionen pro 100.000 Einwohner und einem Rückgang um 42 % gegenüber dem Vormonat Dezember entspricht. Betroffen am Gesamtvorkommen waren hauptsächlich die Altersgruppe der über 70-Jährigen (26 %), gefolgt von der Altersgruppe der 50- bis unter 60-Jährigen (19 %).

Es verstarben 923 Männer und 869 Frauen im Alter zwischen 41 und 106 Jahren an den Folgen der Erkrankung. Dies entspricht einer Infektionssterblichkeit von 4,6 %.

Ausbrüche wurden u. a. im Zusammenhang mit Schulen, Seniorenwohnheimen, medizinischen Einrichtungen sowie verschiedenen Wohnstätten und in Arbeitsteams erfasst.

FSME

Ein 68 Jahre alter Mann aus dem Erzgebirgskreis erkrankte mit grippaler Symptomatik und musste stationär behandelt werden. Er gab an, sich während der Inkubationszeit lediglich in seinem Wohnumfeld aufgehalten zu haben. Der Betroffene hatte bisher keine FSME-Impfung erhalten. Die Infektion wurde am Konsiliarlabor München labordiagnostisch bestätigt.

Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv

Bei einem 72 Jahre alten Mann wurde aus Blut *Haemophilus influenzae* (Kapseltyp e) nachgewiesen. Weitere Angaben lagen zu diesem Fall nicht vor.

Influenza

Im Berichtszeitraum wurden 17 Influenzavirus-Infektionen übermittelt: 9 Influenza A (darunter einmal Subtyp H3N2), 5-mal Influenza B sowie 3 nicht nach A oder B differenzierte Influenza. In 5 Fällen wurde ein stationärer Aufenthalt angegeben. Von den Betroffenen war keiner aktuell gegen Influenza geimpft. Todesfälle sowie Erkrankungshäufungen wurden nicht übermittelt. Seit Beginn der Influenzasaison in der 40. Kalenderwoche wurden in Sachsen kumulativ 40 Infektionen registriert (Vorjahr 2020: 4.733).

Keuchhusten

Im Berichtsmonat kamen lediglich 2 Erkrankungen (*Bordetella pertussis*) zur Meldung. Betroffen waren eine 60-Jährige (vollständig geimpft) sowie ein 50-jähriger ungeimpfter Mann. Weiterhin wurde ein Keimträger (*Bordetella pertussis*) übermittelt, bei dem das klinische Bild unvollständig ausgeprägt war.

Legionellose

Bei den 3 im Berichtsmonat übermittelten Fällen handelte es sich um 2 Männer und eine Frau im Alter zwischen 62 und 80 Jahren. Alle Patienten erkrankten mit Pneumonie. Die 62-jährige Patientin verstarb an den Folgen der Infektion. Bei keinem der Betroffenen ergaben sich Hinweise auf die mögliche Infektionsquelle.

Meningoenzephalitis, viral

Es wurden 4 durch Varizella-Zoster- sowie eine Zytomegalievirus bedingte Meningoenzephalitiden übermittelt. Bei den Betroffenen handelte es sich um Patienten im Alter zwischen 29 und 94 Jahren, die stationär behandelt werden mussten. Der Nachweis der Infektion gelang jeweils aus Liquor.

MRSA-Infektion, invasiv

Im Berichtsmonat wurden 4 Infektionen übermittelt. Betroffen waren 3 Frauen und ein Mann im Alter zwischen 68 und 76 Jahren. Der MRSA-Nachweis wurde aus Blut geführt. Eine 70-jährige Patientin verstarb an den Folgen der Infektion.

CA-MRSA-Nachweis

Es wurde die Infektion einer 42 Jahre alten Frau erfasst. Hinweise auf die Infektionsquelle ergaben sich nicht. Der Erregernachweis erfolgte aus einem Wundabstrich der Patientin.

Mumps

Bei einem 1 Jahr und 8 Monate alten Mädchen, das mit geschwellenen Speicheldrüsen erkrankte, wurde mittels IgM-Antikörpernachweis eine Mumps-Infektion diagnostiziert. Das Kind war altersentsprechend gegen Mumps geimpft (1. Impfung im Alter von 11 Monaten). Eine Infektionsquelle konnte nicht eruiert werden.

Norovirus-Gastroenteritis

Die Anzahl der übermittelten Infektionen stieg im Januar gegenüber zum Vormonat um etwas mehr als das Doppelte an. Trotzdem lag die wöchentliche Neuerkrankungsrate (0,5 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner) überaus deutlich unter dem 5-Jahresmittelwert (4,9 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). Häufungen und Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

Pneumokokken-Erkrankung, invasiv

Im Berichtsmonat kamen 8 Fälle zur Meldung. Todesfälle wurden nicht übermittelt. Betroffen waren ausschließlich Erwachsene im Alter zwischen 50 und 86 Jahren. Der Erregernachweis erfolgte jeweils aus der Blutkultur.

Tod an sonstiger Infektionskrankheit

Es wurden im Berichtsmonat Januar 6 Todesfälle übermittelt. Durch welche Erreger diese verursacht waren, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Betroffen waren Erwachsene im Alter von 70 bis 91 Jahren.

Erreger	Anzahl	Klinisches Bild
Enterococcus spp.	2	Sepsis
Escherichia coli	3	Urosepsis, Multiorganversagen
Streptococcus spp.	1	Sepsis

Tabelle 1: Todesfälle gemäß IfSGMeldeVO § 1 (2) im Januar 2021

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen*

Monatsbericht Januar 2021 und kumulativer Stand 1. – 4. Meldewoche (MW) 2021

2020 – Stand 29.03.2021

2020 – Stand 01.03.2021

	Januar		kumulativ			
	1. - 4. MW 2021		1. - 4. MW 2021		1. - 5. MW 2020	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Acinetobacter-Nachweis					2	
Adenovirus-Enteritis	53		53		154	
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	82		82		98	
Adenovirus-Konjunktivitis					2	
Amöbenruhr	4		4		4	
Astrovirus-Enteritis	9		9		58	
Borreliose	70		70		78	
Campylobacter-Enteritis	275		275		292	
Chlamydia trachomatis-Infektion	364		364		314	
Clostridioides difficile-Enteritis	198		198		238	
Clostridioides difficile-schwerer Verlauf	11	1	11	1	17	4
Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)	38.858	1.792	38.858	1.792		
Denguefieber					2	
Echinokokkose					1	
Enterohämorrhagische Escherichia coli-Erkrankung	4		4		3	
Enterobacterales-Nachweis ¹⁾	20		20		22	
Enterovirusinfektion	21		21		76	
Escherichia coli-Enteritis	17		17		69	
Frühsommer-Meningoenzephalitis	1		1			
Giardiasis	8		8		13	
Gonorrhoe	121		121		58	
Gruppe B-Streptokokken-Infektion	259		259		210	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	1		1		7	3
Hepatitis A					2	
Hepatitis B	9		9		15	
Hepatitis C	12		12		14	
Hepatitis D	1		1			
Hepatitis E	25		25		22	
Herpes zoster	87		87		179	
Influenza	17		17		2.011	
Keuchhusten	2		2		34	
Kryptosporidiose	6		6		4	
Legionellose	3	1	3	1	3	
Listeriose	3		3		10	5
MRSA ²⁾ -Infektion, invasiv	4	1	4	1	8	1
CA ³⁾ -MRSA-Nachweis	1		1		4	
Mumps	1		1			
Mycoplasma hominis-Infektion	60		60		73	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch	15		15		107	
Norovirus-Enteritis	80		80		906	2
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch					78	
Paratyphus					1	
Parvovirus B19-Infektion	2		2		7	
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	8		8		38	1

	Januar		kumulativ			
	1. - 4. MW 2021		1. - 4. MW 2021		1. - 5. MW 2020	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Pseudomonas aeruginosa-Nachweis ⁴⁾	9		9		13	
Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion	1		1		253	
Rotavirus-Erkrankung	22		22		193	
Salmonellose	21		21		57	
Scharlach	14		14		205	
Shigellose					5	
Skabies	1		1		31	
Syphilis	36		36		13	
Toxoplasmose	3		3		3	
Tuberkulose	9		9		12	
Typhus abdominalis					1	
Windpocken	35		35		159	
Yersiniose	20		20		51	
Zytomegalievirus-Infektion	34		34		25	
angeborene Infektion					4	1
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		6		6		8

- 1) bei Nachweis einer Carbapenemase-Determinante oder mit verminderter Empfindlichkeit gegenüber Carbapenemen, außer bei natürlicher Resistenz
- 2) Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus
- 3) Community-Acquired
- 4) mit erworbenen Carbapenemasen oder bei gleichzeitigem Vorliegen von phänotypischer Resistenz gegen Acylureido-Penicilline, Cephalosporine der 3. und 4. Generation, Carbapeneme und Fluorchinolone

*Veröffentlicht werden Fälle nach den Kriterien der RKI-Referenzdefinition (soweit vorhanden).